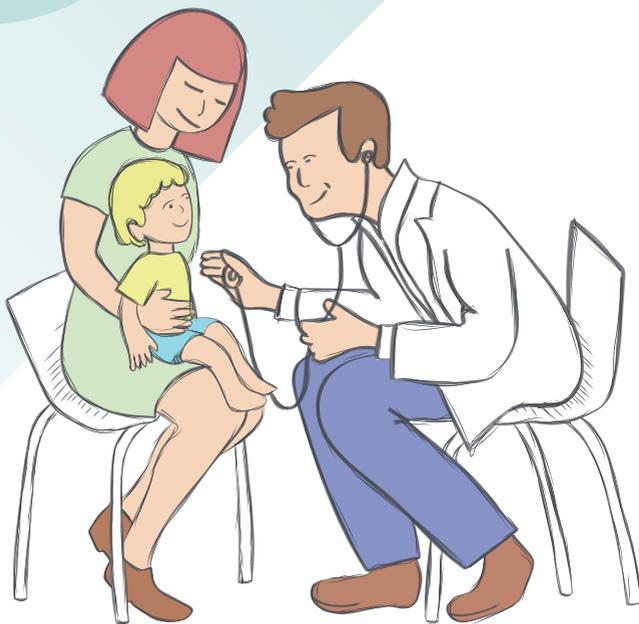


# Sozialratgeber für Deutschland

Wegweiser zur Orientierungshilfe  
für **Familien** mit einem chronisch  
kranken Kind



## Vorwort

### Liebe Leser:innen,

Die Gesellschaft für Jugend- und Familienhilfe e.V. mit Sitz in Überlingen am Bodensee begleitet seit 1994 als bundesweit anerkannter Träger der Jugendhilfe deutschlandweit Kinder, Jugendliche und ihre Eltern individuell, flexibel, ambulant und stationär.

Wir Fachkräfte unterstützen und fördern junge Menschen bei ihrer psychischen, gesundheitlichen und sozialen Entwicklung und beraten Eltern und andere Erziehungsberechtigten bei ihren Erziehungsaufgaben und ihrer Alltagsbewältigung.

Familien mit chronisch kranken Kindern sind besonders belastet und benötigen neben der medizinischen Versorgung konkrete Informationen und Unterstützung zur Alltagsbewältigung.

Wir erleben oft, dass sowohl die Eltern selbst als auch die Fachkräfte, die sie unterstützen, hilf- und ratlos den vielfältigen Hilfsformen und -möglichkeiten gegenüberstehen. Sie fragen sich, wo und wie sie die Unterstützungsmöglichkeiten finden, die sie brauchen.

Gemeinsam mit Albireo haben wir uns daher auf den Weg gemacht, einen bundesweiten Sozialratgeber für Familien mit chronisch kranken Kindern herauszugeben, um diese Lücke zu füllen.

Wir hoffen sehr, dass Ihnen der Sozialratgeber ein hilfreicher Wegbegleiter sein wird.

Es grüßt Sie herzlich

**Karin Merkle**  
(Geschäftsführung GJFH e.V.)

### Liebe Leser:innen,

Albireo ist ein junges, kleines Unternehmen, das sich der Erforschung, Entwicklung und Vermarktung von Medikamenten gegen seltene Krankheiten widmet.

Bald nachdem wir unser erstes Medikament für eine seltene Kinderkrankheit in Deutschland eingeführt hatten, haben auch wir erfahren, dass viele Familien mit chronisch kranken Kindern eine Orientierungshilfe benötigen, um im vielschichtigen deutschen Sozial- und Gesundheitssystem diejenige Unterstützung zu finden und auch zu bekommen, die möglich und vorgesehen ist.

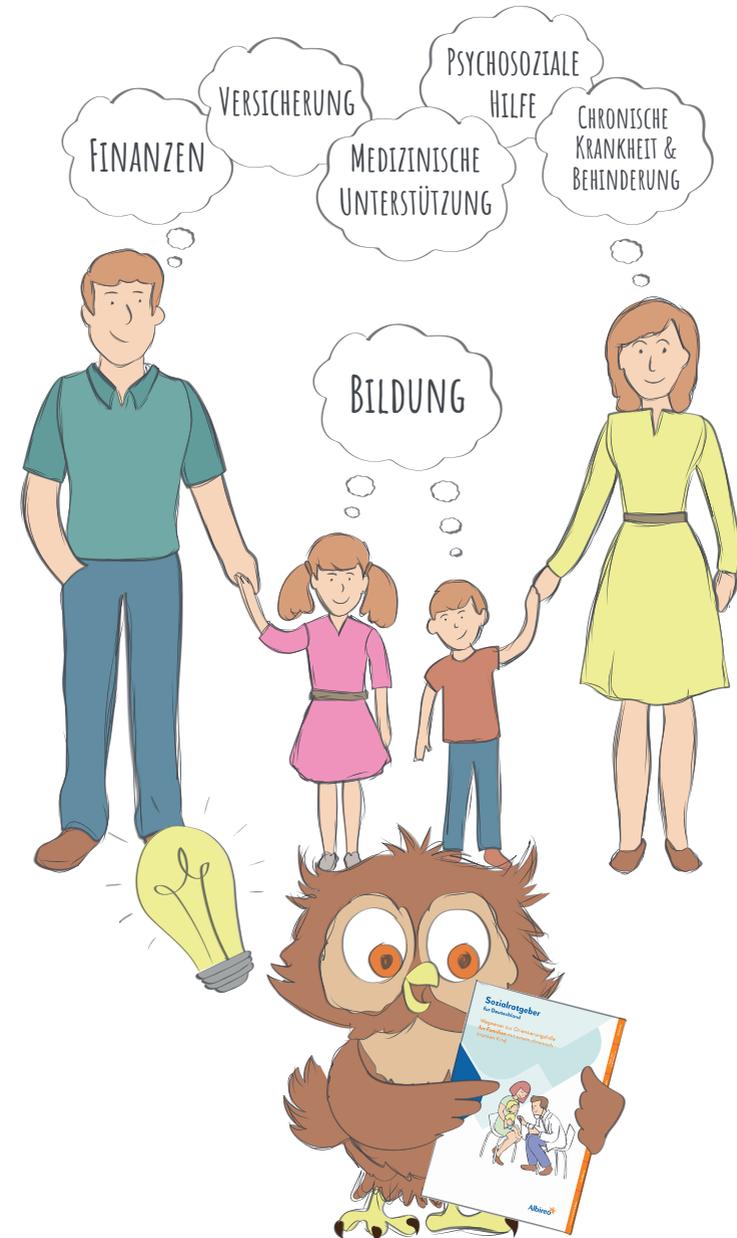
Oftmals wissen Angehörige von kranken Kindern gar nicht über alle Hilfsangebote und Unterstützungsmöglichkeiten Bescheid, die es in Deutschland für sie gibt.

Dabei wollen wir mit dieser Broschüre helfen, deren Inhalte die erfahrenen Sozialarbeiter:innen des GJFH e.V. dankenswerter Weise zusammen getragen haben.

Wir wünschen Ihnen, liebe Kinder, Patient:innen, Eltern und Angehörige, dass Sie mit Hilfe dieses Wegweisers viele nützliche Informationen und Hilfestellungen finden, die Ihnen das Leben mit einer chronischen Krankheit erleichtern!

Mit den besten Wünschen,

**Dr. Michael Jiresch**  
(Generaldirektor Albireo Deutschland)



## 1.1 Hinweise

### Was kann diese Broschüre und was nicht?

Die Inhalte dieser Broschüre wurden sorgfältig recherchiert. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Quellen oder Gesetze können sich nach der Veröffentlichung dieser Broschüre ändern. Insofern können die Autoren keine Gewähr für die Richtigkeit der Informationen übernehmen.

Diese Broschüre ist für alle Familien, Angehörigen und Patienten mit chronischen Erkrankungen sowie Interessierte. Der Einfachheit halber nutzen wir „Sie“ als Anrede. Wir richten uns damit aber auch an euch Kinder und Jugendliche. Ebenfalls verwenden wir aus Gründen der einfachen Lesbarkeit die männliche Form. Gemeint sind jedoch alle Geschlechter ohne jegliche Wertung.

## 1.2 „Chronische Krankheit“ und „Behinderung“

### Was ist was?



## 1.2.1 Chronische Erkrankung

### Was ist eine chronische Erkrankung?

Was genau ist eine chronische Erkrankung? Das ist nicht einheitlich festgelegt. Normalerweise spricht man von einer chronischen Erkrankung, wenn diese länger andauert, schwer oder gar nicht heilbar ist.

Das Sozialgesetzbuch (SGB) sagt, dass eine Erkrankung chronisch ist, für die man fortwährend mehr **Leistungen des Gesundheitssystems** braucht.

Der Gemeinsame Bundesausschuss sagt, jemand ist chronisch krank, wenn er in einem Jahr mindestens alle 3 Monate deshalb zum Arzt geht. Außerdem muss einer der folgenden 3 Punkte zutreffen:

- Pflegebedürftigkeit (Grad 3, 4, 5).
- ein Grad der Behinderung oder Minderung der Erwerbsfähigkeit von mindestens 60%.
- ohne durchgehende medizinische Versorgung sind lebensbedrohliche Verschlimmerung der Erkrankung, eine Verminderung der Lebenserwartung oder eine dauerhafte Beeinträchtigung der Lebensqualität zu erwarten.



**Mehr Informationen zu chronischen Erkrankungen finden Sie hier:**

[https://www.aok-bv.de/lexikon/c/index\\_00275.html](https://www.aok-bv.de/lexikon/c/index_00275.html)

<https://www.g-ba.de/themen/#C>



## 1.2.1 Chronische Erkrankung

### Wer bescheinigt eine chronische Erkrankung?



**Hinweis:** Ihr Arzt stellt die Bescheinigung aus. Sie brauchen das Formular nicht zu kaufen! Je Erkrankung gilt das Formular 1 Jahr oder länger.



Hier können Sie sich ein Muster des Formulars anschauen:  
<https://www.praxisformulare.de/muster-55-bescheinigung-einer-schwerwiegenden-chronischen-erkrankung>

## 1.2.2 Behinderung

### Wie ist eine Behinderung definiert?

**Info:** Grad der Behinderung (GdB) liegt zwischen 20 und 100.

**Das Sozialgesetzbuch sagt, dass Menschen mit Behinderung:**

- körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben.
- für mehr als 6 Monate schlechter oder gar nicht an der Gesellschaft teilhaben können.
- bei einem GdB über 50 als schwerbehindert gelten.
- bei einem GdB zwischen 30 und 50 schwerbehinderten Menschen unter bestimmten Voraussetzungen gleichgestellt werden können.



**Ärztliche Gutachter** bestimmen den Grad einer Behinderung und der Schädigungsfolgen. Hier finden Sie mehr Informationen dazu:

<https://www.rehadat.de/lexikon/Lex-Grad-der-Behinderung-GdB/>

## 1.2.3 Der Begriff „Behinderung“

### Wie verwendet man das Wort „Behinderung“?

Wenn eine Familie mit einem chronisch erkrankten Kind Unterstützung sucht, stößt sie oft auf das Wort „Behinderung“. Damit ist die gesetzliche Definition gemeint. Oft ist es aber nicht möglich, „Behinderung“ und „chronische Erkrankung“ genau zu trennen.

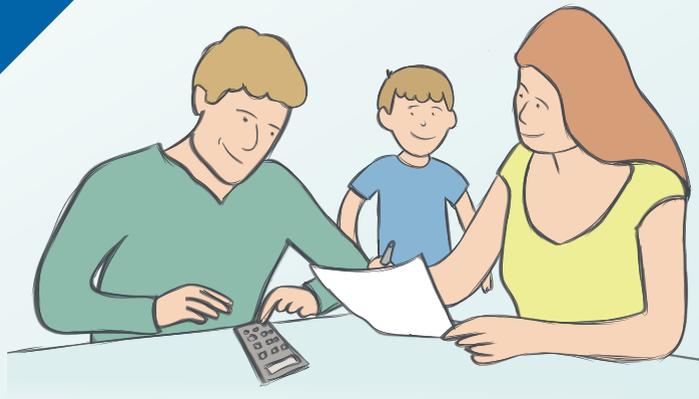
Zum Beispiel: Kinder mit der chronischen Erkrankung Diabetes I haben keine sichtbare Behinderung. Jedoch ist der Therapieaufwand für diese Kinder sehr hoch. Daher sagt der Gesetzgeber, dass sie eine sogenannte „gesetzlich begründbare Behinderung“ haben.

Fühlen Sie sich nicht durch das Wort „Behinderung“ ausgeschlossen oder abgewertet. Oft schließt das Wort chronische Erkrankungen auch mit ein. Nur wenn eine gesetzliche Bescheinigung für eine Behinderung notwendig ist, dann nicht.

**Hinweis:** In dieser Broschüre wird der Begriff „Behinderung“ so wie im Sozialgesetzbuch definiert.



### Wo finde ich finanzielle Unterstützung?



Das Leben mit einem chronisch kranken Kind bringt möglicherweise auch finanzielle Herausforderungen. Durch die Betreuung kann es sein, dass ein Elternteil eingeschränkt oder gar nicht arbeiten kann. Auch ist es möglich, dass die Versorgung des Kindes besondere Ausgaben erfordert. Kapitel 2 gibt einen Überblick über mögliche Anlaufstellen und Hilfen.

### Welche Leistungen bietet der Staat?



**Welche staatlichen Leistungen kann ich bekommen?**

– <https://infotool-familie.de/>



**Beratungsstelle vor Ort:**

– <https://familienportal.de/dynamic/action/familienportal/142486/suche>



**Überblick Sozialhilfe:**

– <https://www.bmas.de/DE/Soziales/Sozialhilfe/Grundsaeetze-der-Sozialhilfe/grundsaeetze-der-sozialhilfe.html>



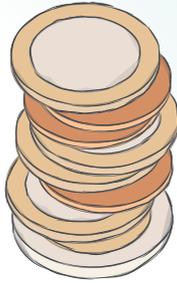
**Wir erklären, wie staatliche Leistungen funktionieren:**

– <https://www.bildungserver.de/staatliche-leistungen-fuerfamilien-1851-de.html>



### Erhalte ich Unterstützung wenn ich meinen Job verliere?

Wer seinen Arbeitsplatz verliert, kann beim Arbeitsamt Arbeitslosengeld beantragen:



**Informationen rund ums Arbeitslosengeld, Bürgergeld und weitere Unterstützungsmöglichkeiten:**

<https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-finden>

## 2.1.2 Jobcenter, Bildung und Teilhabe

Wer kein Arbeitslosengeld bekommt, kann beim Jobcenter das **Bürgergeld** beantragen.

### Ein paar Fakten zum Bürgergeld

- Sichert das Existenzminimum
- **„Aufstocken“:** Bürgergeld wegen einem geringen Einkommen beantragen
- **Antrag:** online oder per Post ans **Jobcenter**



**Auf der Seite der Arbeitsagentur finden Sie mehr Informationen und Ihr Jobcenter vor Ort:**

<https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-finden/buergergeld>



<https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-finden/buergergeld/finanziell-absichern/einkommen-ergaenzen>

### Das Bildungspaket



Für Kinder aus Familien mit weniger Geld gibt es das Bildungspaket. Es ist für die Teilhabe an der Gesellschaft gedacht.

Das Bildungspaket ist für Menschen, die Wohngeld oder Bürgergeld bekommen. Beispielsweise werden das Essen in der Tagespflege, Kita oder Schule oder die Kosten für den Sportverein übernommen.

### • Ansprechpartner:

<https://www.bmas.de/DE/Arbeit/Grundsicherung-Buergergeld/Bildungspaket/Anlaufstellen/anlaufstellen.html>

- Beratung für Familien mit Kindern mit einer Behinderung oder gesundheitlichen Einschränkungen. Fragen Sie Ihre Integrationskraft.



## Alleinerziehende



### Unterhalt und besondere Unterstützungsmöglichkeiten

für Alleinerziehende

- Entlastungsbeitrag: Weniger Steuern
- Freibeträge für Kinder
- Unterhalt bei Trennung

#### Mehr Infos:

<https://familienportal.de/familienportal/familienleistungen/steuerentlastungen/was-sind-freibetraege-fuer-kinder--125198>



<https://familienportal.de/familienportal/familienleistungen/unterhalt>

### Unterhalt:

Leben die Kinder nur bei einem Elternteil, haben sie einen Anspruch auf Unterhalt vom anderen Elternteil.

- **Beistandschaft:** Unterstützung vom Jugendamt bei Konflikten um die Vaterschaft oder den Unterhalt

#### Informationsbroschüre:

<https://www.bmfsfj.de/resource/blob/94492/c7697366a5bd7f0ca2f14c72399a6695/prm-10481-broschure-die-neue-beistandsch-data.pdf>

- **Unterhaltsvorschuss:**

Unterhalt wird vom Staat als Vorschuss geleistet.

- **Ihr Jugendamt online finden:**

<https://www.unterstuetzung-die-ankommt.de/de/>



## Unterstützung für Familien mit Kindern

### Wie lange bekommt man in der Regel Kindergeld?



### Mehrsprachige Informationen zum Kindergeld für behinderte Kinder:

[https://bvkm.de/wp-content/uploads/2019/08/2020\\_mein-kind-ist-behindert\\_final.pdf](https://bvkm.de/wp-content/uploads/2019/08/2020_mein-kind-ist-behindert_final.pdf)



### Hier prüfen, ob Sie Kinderzuschlag für Familien mit geringem Einkommen bekommen:

<https://www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/kinderzuschlag-verstehen/kiz-lotse>



### Infos zum Kinderzuschlag:

[https://www.arbeitsagentur.de/datei/kiz2-merkblattkinderzuschlag\\_ba015395.pdf](https://www.arbeitsagentur.de/datei/kiz2-merkblattkinderzuschlag_ba015395.pdf)



## Wer bekommt Elterngeld?

### Elterngeld und Elternzeit

- Antrag möglichst bis 3 Monaten nach Geburt stellen
- **Basiselterngeld:** 12-14 Monate
- **ElterngeldPlus:** 28 Monate, zum Beispiel bei Teilzeitarbeit
- **Partnerschaftsbonus:**
  - 4 weitere Monate Anspruch pro Elternteil
  - bei Teilzeitarbeit (25–30) Monate
  - für Alleinerziehende
  - oder wenn die Erziehung gemeinsam aufgeteilt wird für Paare



### Informationen rund ums Elterngeld:

#### Elterngeld in leichter Sprache:

<https://familienportal.de/familienportal/eltern-geld-und-eltern-geld-plus-in-leichter-sprache-127292>



#### Erklär-Video:

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/familie/familienleistungen/elterngeld/elterngeld-73752>

#### Geschwisterbonus:

<https://familienportal.de/familienportal/familienleistungen/elterngeld/familiensituation/geschwisterbonus-wie-viel-elterngeld-bekomme-ich-wenn-ich-weitere-kinder-habe--124684>



#### Elterngeld digital beantragen:

<https://www.elterngeld-digital.de/ams/Elterngeld>



## Wer kann finanzielle Unterstützung fürs Wohnen beantragen?

### Infos zum barrierefreien Wohnen ab Seite 33.

[https://bvkm.de/wp-content/uploads/2019/08/2020\\_mein-kind-ist-behindert\\_final.pdf](https://bvkm.de/wp-content/uploads/2019/08/2020_mein-kind-ist-behindert_final.pdf)



### Wer bekommt Wohngeld?

- Mieter mit wenig Einkommen
- Menschen, die kein Bürgergeld oder Sozialhilfe bekommen

### Lastenzuschuss:

- Menschen, denen ihr Haus oder ihre Wohnung gehört

### Wo kann ich Wohngeld beantragen?

Stadt, Gemeinde oder Landkreis

**Hinweis:** Wohngeld, Kinderzuschlag und Leistungen der Bildung und Teilhabe kann man gleichzeitig bekommen



### Geförderte Wohnung:

- „Sozialwohnung“
- Miete günstiger
- Voraussetzung:  
Wohnberechtigungsschein

<https://www.wohnberechtigungsschein.net/>



## Unterstützungsmöglichkeiten

**Kindergartengebühren unterscheiden sich zwischen den Bundesländern. Überblick:**

<https://www.bildungsserver.de/kita-gebuehren-und-beitragsfreiheit-5674-de.html>



Von KiTa Gebühren befreit werden können Menschen, die eine der folgenden Leistungen erhalten:

- Kinderzuschlag
- Bürgergeld
- Sozialgeld
- Sozialhilfe
- Leistungen nach der Asylbewerbergesetz
- Wohngeld

Kostenübernahme beantragen:

- Jugendamt
- Bei Arbeitslosigkeit: Bundesagentur für Arbeit



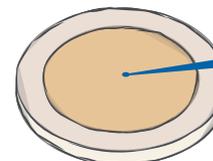
**Tipp für Selbstzahler:** Kosten für Kinderbetreuung sind in der Steuererklärung „Sonderausgaben“.

## Bei chronischen Erkrankungen

**Für die Befreiung der Zuzahlungen müssen Sie folgendes an die Krankenkasse schicken:**

- „Muster 55“-Formular vom Arzt
- Originalbelege für Zuzahlungen
- Einkommenssteuernachweis (Kopie)

**Belastungsgrenze für Zahlungen bei Befreiung:**



**1%**  
des jährlichen  
Bruttoeinkommens



**Wie lange gilt die Befreiung?**

In der Regel 1 Jahr

**Regeln für eine Befreiung:**

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/gesundheitspflege/krankenversicherung/zuzahlungen-die-regeln-fuer-eine-befreiung-bei-der-krankenkasse-11108>

**Infos über Zuzahlungen für chronisch Kranke:**

<https://krankenkassen.net/gesetzliche-krankenversicherung/leistungen-der-gkv-allgemein/chronisch-krank-zuzahlung.html>

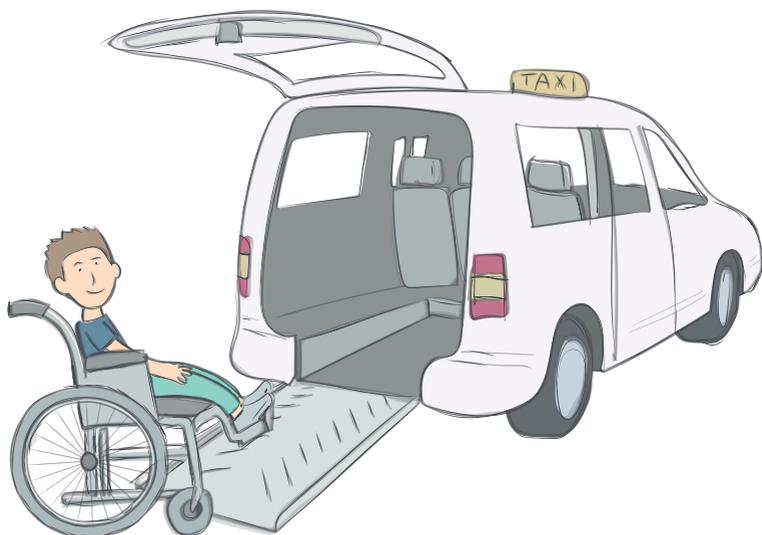


## Wer zahlt medizinisch notwendige Fahrten?

Sie können bei Ihrer Krankenkasse eine Erstattung für die Kosten medizinisch notwendiger Fahrten beantragen.

### Mehr Infos rund um die Erstattung von Fahrten:

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fahrkosten.html>



## Stiftungen und Förderungsmöglichkeiten

Freizeit, Erholung und Austausch sind für Familien mit chronisch kranken Kindern wichtig. Dafür gibt es hier Unterstützung:



### Deutsche Stiftung für chronische Kranke:

Projekt und Vernetzungsarbeit

<https://www.dsck.de/startseite>



### Übersicht über Stiftungen

Allgemeine Übersicht und Suche von Stiftungen nach Region oder für Einzelfälle/besondere Themen:

<https://www.stiftungen.org/startseite.html>



### BAG Familien und Erholung

Zusammenschluss gemeinnütziger Familienferienstätten:

<https://bag-familienerholung.de/>



### Freizeiten für Geschwisterkinder

Erlebnispädagogische Freizeiten für Geschwisterkinder:

<https://carlstiftung.de/baerenstark-ferienfreizeiten/>



### Kuren mit und ohne Kind

Mehr Infos beim Hausarzt oder Müttergenesungswerk:

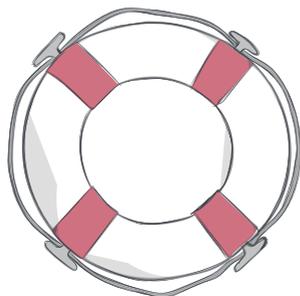
<https://www.muettergenesungswerk.de/>

### Wenn die Ausgaben zu viel werden...

Das Leben mit einem chronisch kranken Kind kann finanziell schwierig sein. Manchmal geraten Rechnungen in Vergessenheit. Falls das so ist, fragen Sie im Rathaus oder Landratsamt nach einer „Schuldnerberatung“.

Die Schuldnerberatung im Rathaus oder Landratsamt hilft:

- den Überblick zu gewinnen.
- eine Strategie zu entwickeln.



Für betroffene Familien eines chronisch kranken Kindes ist es wichtig, sich gegen bestimmte Risiken abzusichern, z. B. Pflegebedürftigkeit. Obwohl es nicht unbedingt notwendig ist, Versicherungen abzuschließen, können einige im Fall einer chronischen Krankheit sinnvoll sein. Welche Versicherungen dies sind, ist im Folgenden nachzulesen.

Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit, da der Versicherungsmarkt groß ist und sich ständig ändert.

### Fakten zur Krankenversicherung

- Gesetzlich vorgeschrieben
- Der Anbieter kann frei gewählt werden
- Anbieterwechsel möglich, sinnvoll bei unpassendem Leistungsspektrum oder zu hohen Kosten

#### 3.1.1 Private oder gesetzliche Versicherung?



#### **Gesetzliche Krankenversicherung (GKV): Familierversicherung**

Kind ist bei Eltern mitversichert ohne zusätzliche Kosten

#### **Mehr Infos:**

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/gesundheitspflege/krankenversicherung/familierversicherung-in-der-krankenkasse-wer-kostenlos-mit-rein-kommt-28982>



<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/gesundheitspflege/krankenversicherung/krankenkasse-pflichtversichert-freiwillig-oder-privat-29354>

#### **Private Krankenversicherung (PKV):**

- flexibler und mehr Leistungen möglich
- meistens teurer

### **Achtung!**

Private Versicherung für Neugeborenes:



Antrag  
spätestens  
2 Monate nach  
der Geburt



Elternteil  
mindestens  
3 Monate  
privat versichert



#### **Vor- und Nachteile von Privatversicherungen:**

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/gesundheitspflege/krankenversicherung/private-krankenversicherung-nicht-fuer-jeden-sinnvoll-13884>



[https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/gesundheitspflege/krankenkasse-pflichtversichert-freiwillig-oder-privat-29354](https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/gesundheitspflege/krankenversicherung/krankenkasse-pflichtversichert-freiwillig-oder-privat-29354)



- Bei chronischer Erkrankung/Behinderung kann eine GKV Vorteile haben
- Bei einer PKV kann eine Vorerkrankung als Risikofaktor bewertet werden
- Vorsicht: Hohe Risikozuschläge als chronisch Erkrankter bei PKV möglich

## Spezialtarife

Spezialtarife enthalten strukturierte Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme (DMP)).

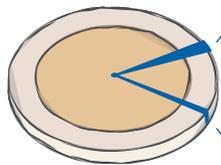
### Mehr Infos zu Spezialtarifen bei chronischer Erkrankung:

<https://krankenkassen.net/gesetzliche-krankenversicherung/leistungen-der-gkv-allgemein/spezialtarife-fuer-chronisch-erkrankte.html>



### Für gesetzliche Krankenkassen gilt:

- Versorgungskatalog ist immer Vorgabe!
- daher ähnliche Leistungen bei chronischer Krankheit
- Zuzahlungsbefreiung bei bestimmter Belastungsgrenze



**2%**

der jährlichen Bruttoeinnahmen

Bei schwerer chronischer Krankheit:

**1%**

der jährlichen Bruttoeinnahmen

### Mehr Information dazu:

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/krankenversicherung/online-ratgeber-krankenversicherung.html>



## Faktoren für die Wahl des Betroffenen



- Bedürfnisse des Versicherten
- Anforderungen, die durch die Krankheit entstehen
- Familieneinkommen



### Mehr Informationen, Vergleiche, Tests und Bewertungen:

<https://www.krankenkassen.de/krankenkassen-vergleich/>

<https://krankenkassen.net/gesetzliche-krankenversicherung.html>

## 3.2 Allgemeine Informationen zur Zusatzversicherung

### Was sind Zusatzversicherungen?

- Werden zusätzlich bei externen Anbietern abgeschlossen
- Arten von Zusatzversicherungen:
  - Krankenhaus-Zusatzversicherung
  - Krankenhaus-Tagegeld-Versicherung
  - Krankentagegeld-Versicherung
  - Ambulante Zusatzversicherung
  - Zusatz- und Ergänzungsversicherungen
  - Auslandsreise-Krankenversicherung

**Erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse, welche Zusatzversicherung für Sie Sinn macht!**



Bei einer Zusatzversicherung sind Kinder nicht automatisch bei den Eltern mitversichert!

## Was ist eine Pflegeversicherung und wer ist versichert?

- GKV: Jeder ist automatisch pflegeversichert
- PKV: Müssen sich selbst pflegeversichern
- Spezielle Vorteile einer Pflege-Zusatzversicherung
  - Beispiel: Pflege-Tagegeld-Versicherung, die Tagessätze bei Eintritt der Pflegebedürftigkeit zahlt



Pflegebedürftige Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf:

- Leistungen der Pflegeversicherung
- Behandlungspflege

#### Mehr Informationen unter:

<https://www.menschen-pflegen.de/pflegeratgeber/besondere-pflegesituationen/unterstuetzung-fuer-familien-mit-schwerst-kranken-und-chronisch-kranken-kindern.html>



#### Übersicht über die deutschlandweit eingerichteten Pflegestützpunkte:

<https://www.zqp.de/beratung-pflege/#/home>

#### Hilfreiche Informationen für Privatversicherte:

<https://www.compass-pflegeberatung.de/>



#### Pflegezusatzversicherungen vergleichen:

<https://www.check24.de/pflegezusatzversicherung/>



## Braucht man eine Haftpflichtversicherung?

Abdeckung von Schäden an:

- fremdem Eigentum
- anderen Personen

Für Personen mit chronischen Erkrankungen oder Behinderungen ist eine Haftpflichtversicherung besonders sinnvoll. Durch die besonderen Umstände, wie z. B. einen Rollstuhl, können Schäden an fremdem Eigentum leichter entstehen.

Beispiel Rollstuhl:

- fährt das „Fahrzeug“ unter 6 km/h, sind Schäden durch eine gute Haftpflichtversicherung abgedeckt
- eine eigene Versicherung ist notwendig für Rollstühle mit Geschwindigkeiten über 6 km/h



#### Haftpflichtversicherungen vergleichen:

<https://www.check24.de/privathaftpflicht/>

## Die private Unfallversicherung

- Versicherung bei geistigen oder körperlichen Unfallfolgen (dauerhaft oder nicht)
- keine spezielle Versicherung für chronisch Kranke



Gesetzliche Unfallversicherung: Nur während der Arbeit und auf dem Weg von und zur Arbeitsstelle.



#### Unfallversicherungen vergleichen:

<https://www.check24.de/unfallversicherung/>

## Was ist eine Risikolebensversicherung?

- Eine Risikolebensversicherung dient der Absicherung der Hinterbliebenen im Todesfall
- Eine vorher vereinbarte Versicherungssumme wird im Todesfall ausgezahlt
- Schutz der eigenen Familie vor finanziellen Problemen



Mit einer chronischen Erkrankung kann es oft schwierig sein, eine Risikolebensversicherung abzuschließen. Hier können Sie sich informieren, was man in diesem Fall tun kann:

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/geld-versicherungen/weitere-versicherungen/lebensversicherungen-schutz-im-todesfall-und-geldanlage-13887>



### Risikolebensversicherungen vergleichen:

<https://www.check24.de/risikolebensversicherung/>



## Ist eine Rechtsschutzversicherung bei einer chronischen Erkrankung sinnvoll?

- Bei chronischer Erkrankung nützlich, wenn eine andere Versicherung keine Leistung erbringen möchte
  - Beispiel: Unfallversicherung möchte im Schadensfall keine Leistung erbringen

### Rechtsschutzversicherungen vergleichen:

<https://www.check24.de/rechtsschutzversicherung/>





Nach der Diagnose einer chronischen Erkrankung beginnt für die Familien häufig eine anstrengende Zeit. Es kann sein, dass die Lebensplanung umgestellt werden muss oder die Organisation des Familienlebens. Viele Familien benötigen Unterstützung bei der Suche nach Informationen, Therapieplätzen, Fördermöglichkeiten oder praktischer Hilfe. Für diese unterschiedlichen Fragen, gibt es verschiedene Anlaufstellen.

### Was ist Kinder- und Jugendhilfe?

Unter Kinder- und Jugendhilfe versteht man Hilfen von freien und öffentlichen Trägern. Diese sind durch Gesetze und Vorschriften im Sozialgesetzbuch festgelegt. Unter Trägern versteht man zum Beispiel kreisfreie Städte, die Landkreise oder das Bundesland. Diese sind dafür verantwortlich, die Hilfen für die Kinder- und Jugendlichen zu organisieren. Das Jugendamt kontrolliert dies.

Im Fokus stehen:

- Kinder und Jugendliche
- junge Erwachsene bis zu einem Alter von 27 Jahren
- betroffene Eltern

#### Die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe

Zur Kinder und Jugendhilfe gehören:

- Sozialarbeit
- Hilfe bei Erziehung und Förderungen von Familien
- Tagesbetreuung für Kinder
- Unterstützung für junge Volljährige
- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder oder Jugendliche
- Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen
- Vormundschaft und Beistandschaft

#### Das Verfahren der Kinder- und Jugendhilfe:

Den Antrag auf diese Hilfen können Eltern und Jugendliche beim zuständigen Jugendamt stellen. Familien haben das Recht zu wählen, welche Leistungen sie möchten. Die Leistungen bezahlt das Jugendamt.

## Die praktische Durchführung der Kinder- und Jugendhilfe

Die Hilfen oder auch Leistungen werden dann von den sogenannten „freien Trägern“ umgesetzt. Das sind Organisationen. Ihr Auftrag ist es, „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu leisten. Das bedeutet, Selbstständigkeit zu unterstützen.

Hier ein Überblick über die wichtigsten dieser Träger:

- Diakonisches Werk (DW)
- Deutscher Caritas-Verband
- Deutsches Rotes Kreuz (DRK)
- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband (DPWV)
- Arbeiterwohlfahrt (AWO)
- Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST)
- Verband freier Kinderheime (VPK)



**Die Jugendämter vor Ort beraten bei Fragen zum Leben mit Kindern:**

<https://familienportal.de/>



## Pflegefamilien & Wohngruppen

### Pflegefamilien (§33 Sozialgesetzbuch 8)

Manchmal können Eltern nicht selbst für ihr Kind sorgen. Sie können beim Jugendamt einen Antrag für eine Pflegefamilie stellen. Eltern und Kind dürfen bei der Auswahl der Pflegefamilie mitentscheiden.

### Wohngruppen (§34 Sozialgesetzbuch 8)

Junge Menschen können auch in eine betreute Wohneinrichtung ziehen. Dort leben

- 6–10 Jugendliche
- 3–5 ausgebildete pädagogische Fachkräfte betreuen die Jugendlichen
- es gibt verschiedene Förderschwerpunkte
- Eltern werden mit einbezogen
- für Eltern entstehen in der Regel Kosten

### Nachsorge

Eine sogenannte „Nachsorge“ kann helfen, wenn Kinder in die Familie zurückkommen.

- die Nachsorge bezahlt die Krankenkasse
- für chronisch- oder schwerstkranke Kinder und Jugendliche, die das 14. Lebensjahr noch nicht beendet haben (in besonderen Fällen bis 18 Jahre)
- Voraussetzung: Hilfe, damit die Kinder nach Hause können, oder beim Organisieren der Behandlung im eigenen Zuhause.



### Mehr Informationen:

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/begriffe-von-a-z/s/sozialmedizinische-nachsorge-fuer-schwerstkranken-kinder.html>

## Ambulante Hilfen

### Beratungsstellen (§28 SGB VIII)

- Kostenlose Beratung für Kinder, Jugendliche und Eltern bei persönlichen, familiären und medizinischen Fragen
- Therapeutische Hilfe

Adressen und Telefonnummern: Aushänge in Jugendämtern, Kinderarztpraxen und Bibliotheken

### Ambulante Hilfsangebote durch das Jugendamt

- **Sozialpädagogische Familienhilfe/ambulante Hilfe:** Unterstützung der Familien zu Hause bei Erziehungsfragen oder zum Beispiel bei Behördengängen oder Kontakten mit Kindergärten oder Schulen. Der Antrag wird beim Jugendamt gestellt.
- **Erziehungsbeistandschaft:** Eine pädagogische Fachkraft unterstützt die jungen Menschen selbst.
- **Tagesgruppe:** In einer Tagesgruppe werden die Kinder tagsüber wochentags betreut. Jedes Kind wird auch einzeln gefördert.
- **Soziale Gruppenarbeit:** Soziale Gruppen helfen bei Entwicklungsschwierigkeiten und Kinder lernen dort soziale Kompetenzen.

## Hilfe für Familien mit kleinen Kindern

- Zeitraum: Schwangerschaft bis zum Alter von 3 Jahren
- Hilfen aus unterschiedlichen Bereichen

Mehr Informationen zu Frühen Hilfen erhalten Sie hier:

<https://www.elternsein.info/>



## 4.3 Beratungsangebote

### 4.3.1 Erziehungsberatungsstellen

Siehe 4.1.2. Ambulante Angebote im Kapitel „Jugend- und Familienhilfen“

## Anlaufstellen für Familien



Der Austausch mit Familien, die auch chronisch kranke Kinder haben, kann helfen.



### Mehr Infos:

- Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen: <https://www.dag-shg.de/>
- Kindernetzwerk: <https://www.kindernetzwerk.de/>
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung – Informationen für Eltern mit kranken Kindern: <https://www.kindergesundheit-info.de/themen/entwicklung/behinderung/wegweiser-behinderung/>



Eine Ombudschaftsstelle kann Familien im Kontakt mit den öffentlichen oder freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe unabhängige Informationen, Beratung und Vermittlung anbieten. Dieser Service ist kostenlos. <https://ombudschaft-jugendhilfe.de/>



### Familienzentren

<https://www.bundesverband-familienzentren.de> –



### Mehrgenerationenhäuser

<https://www.mehrgenerationenhaeuser.de/>



### Beratung für Geschwisterkinder

Auch die Geschwister von chronisch kranken Kindern leiden möglicherweise unter der Situation.



### Angebote für Geschwisterkinder: Stiftung Familienbande:

<https://www.stiftung-familienbande.de/>

### Lebenshilfe:

<https://www.lebenshilfe.de/informieren/familie/geschwister>



## Ansprechpartner am Telefon

Manchmal hilft ein Gespräch bei Sorgen und Nöten.

### Sorgentelefon Oskar

Am kostenfreien Sorgentelefon Oskar können Sie mit geschulten Beratern über die Diagnose einer unheilbaren Krankheit bei Ihrem Kind, Begleitung beim Sterben oder Trauer sprechen. Nummer: **0800 8888 4711**

### Telefonseelsorge

Die Telefonseelsorge ist ein Angebot der evangelischen und katholischen Kirche. Rund um die Uhr erreichbar: **0800 111 0 111** und **0800 111 0 222**



### Weitere Informationen und Anlaufstellen:

<https://familienportal.de/familienportal/lebenslagen/krise-und-konflikt/krisetelefone-anlaufstellen/krisetelefone-und-anlaufstellen-in-notlagen-124544>



### Wo finde ich Unterstützung?

Therapeuten unterstützen Sie und Ihre Familie beim Leben mit einer chronischen Erkrankung. Die Auswahl einer passenden Therapie ist sehr wichtig.



#### Therapeuten-Suche im Internet:

<https://www.therapie.de/therapeutensuche/>  
<https://www.therapieplatz-jetzt.de/>  
<https://www.116117.de/de/aerztlicher-bereitschaftsdienst.php>



In Bayern hilft die Koordinationsstelle für Psychotherapie, freie Therapieplätze zu finden.

<https://www.kvb.de/service/patienten/koordinationsstelle-psychotherapie/>

Telefon: 0921 88099 40410

Zeiten: Mo.-Do. 09:00-17:00 Uhr, Fr. 09:00-13:00 Uhr



### Hilfe bei chronischen Erkrankungen oder Behinderung

Für chronisch kranke und behinderte Menschen, die ihre Heimatländer verlassen mussten, gibt es in Deutschland einen besonderen Schutz.

Sie haben das Recht auf eine

- möglichst barrierefreie Aufnahmeunterkunft.
- medizinische Betreuung.
- Versorgung mit Hilfsmitteln, zum Beispiel ein Rollstuhl.

Das steht in einer Richtlinie der EU, die „EU-Aufnahmerichtlinie für Schutzsuchende (2013/33/EU)“ heißt. Einige dieser Hilfen funktionieren in Deutschland nicht gut. Manchmal ist die Suche nach Unterstützung daher schwierig.

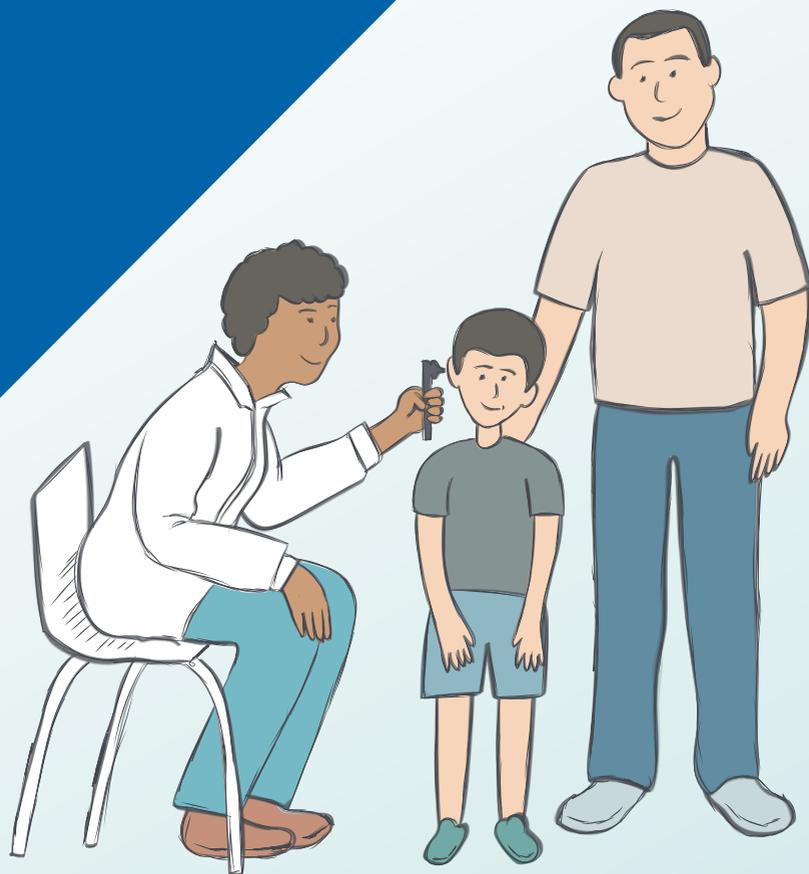
#### Mehr Informationen finden Sie hier:

<https://www.familienratgeber.de/beratung-hilfe/weitere-hilfen/fluechtlinge-behinderung.php>

#### Weitere Anlaufstellen:

- die Caritas berät vor Ort oder Online zu **Migration und Flucht:**  
<https://www.caritas.de/hilfeundberatung/onlineberatung/migration/start>
- die **Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer e.V. (BAFF)** unterstützt die psychosoziale und therapeutische Versorgung von Geflüchteten:  
<https://www.baff-zentren.org/>
- die **Bundeszentrale für politische Aufklärung** informiert über Anlaufstellen und Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen:  
<https://infodienst.bzga.de/migration-flucht-und-gesundheit/weiterfuehrende-links/anlaufstellen-und-gesundheitsversorgung-fuer-gefuechtete/>
- **Rechtliche Themen für Migration und Flüchtlinge:**  
[https://www.bamf.de/DE/Themen/themen\\_node.html](https://www.bamf.de/DE/Themen/themen_node.html)





5.1.1 Kinder- und Jugendärzte

Allgemeine Informationen & Arztsuche:

<https://www.kinderaerzte-im-netz.de/startseite/>



- Möglicherweise überweist Sie Ihr Kinderarzt an:
- ein **Sozialpädiatrisches Zentrum** (siehe 5.1.5)
  - einen **Facharzt** (siehe 5.1.6)
  - und/oder eine **Fachklinik**

Dafür stellt er Ihnen eine **Überweisung** aus und die Krankenkasse übernimmt die Kosten.

5.1.2 Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Man kann den **ärztlichen Bereitschaftsdienst** anrufen:

- Hilfe bei der Einschätzung, ob es ein Notfall ist
- Telefonnummer **116117**
- kostenlos (ohne Vorwahl; aus Deutschland)



**Lebensbedrohliche Situationen oder schwere Unfälle: 112 wählen!**

## Auf Zahngesundheit achten

Kranke Zähne verursachen Schmerzen. Regelmäßige Zahnarztbesuche sind wichtig. Nicht jede Praxis ist auf Menschen mit Behinderung eingestellt.



### Die Intakt Website informiert rund um den Zahnarzt-Besuch:

- über Kostenübernahme bei Vollnarkose
- Praxen für Menschen mit Behinderung

<https://community.intakt.info/t/zahnaerztliche-versorgung/7069>



## Wie finde ich eine Klinik?

Liste aller Kinderkliniken, Kinderkrankenhäuser und -abteilungen in Deutschland auf der Website der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin:

<https://www.dgkj.de/veroeffentlichungen/kinderkliniken>



## Was ist ein Sozialpädiatrisches Zentrum?

Zentren für Kinder und Jugendliche mit einer chronischen Erkrankung oder dem Verdacht auf eine chronische Erkrankung.

Wenn Ihr Kind **Verhaltensauffälligkeiten, seelische Störungen, Störungen der Entwicklung** oder **Behinderungen** hat, kann ihr Arzt Sie an ein SPZ überweisen.

### Vorteile eines SPZs:

- **Enge Zusammenarbeit** mit niedergelassenen Ärzten, Therapeuten und Einrichtungen des Gesundheitssystems
- **bis ins Jugendalter**
- **Familie wird einbezogen**



### SPZ finden:

<https://www.dgspj.de/institution/sozialpaediatriche-zentren/>

## Wie finde ich einen Facharzt?

Fachärzte sind **Spezialisten für bestimmte Erkrankungen**. Ihr Arzt überweist Sie möglicherweise zu einem Facharzt.

### Facharzt-Suche:

<https://www.dgkj.de/eltern/spezialisten-portraits>



## Selbsthilfe und Unterstützung



### Kindernetzwerk:

Wissen und Selbsthilfe für betroffene Eltern und Vernetzung mit Ärzten, Politik und Leistungsträgern.

— <https://www.kindernetzwerk.de/>



### EURORDIS:

Zusammenschluss der Patientenorganisationen und Personen, die sich für Menschen mit seltenen Erkrankungen in Europa einsetzen

— <https://www.eurordis.org/de/>



### ACHSE:

Allianz von Selbsthilfeorganisation für Menschen mit Chronischen Seltene Erkrankungen und Angehörigen

— [https://www.achse-online.de/de/die\\_achse/achse\\_ev.php](https://www.achse-online.de/de/die_achse/achse_ev.php)

## für Kinder und Jugendliche

Reha Maßnahmen gibt es auch für Kinder. Berücksichtigen Sie die **besonderen Bedürfnisse junger Menschen** bei der Auswahl!



### Kinder- und Jugend Reha im Netz:

— <https://www.kinder-und-jugendreha-im-netz.de/startseite/>



### Deutsche Rentenversicherung:

— [https://www.deutsche-rentenversicherung.de/DRV/DE/Reha/Medizinische-Reha/Reha-fuer-Kinder-und-Jugendliche/reha-fuer-kinder-und-jugendliche\\_node.html](https://www.deutsche-rentenversicherung.de/DRV/DE/Reha/Medizinische-Reha/Reha-fuer-Kinder-und-Jugendliche/reha-fuer-kinder-und-jugendliche_node.html)



### Kinder-Rehazentren in Deutschland:

— <https://www.dgspj.de/category/kinder--rehazentren/>

## Was erstattet die Krankenkasse?

### Gesetzlich Versicherte

#### Verschreibungspflichtige Medikamente:

- werden für Kinder und Jugendliche von der Krankenkasse übernommen
- keine Zuzahlung bis zum vollendeten 18. Lebensjahr

#### Nicht-Verschreibungspflichtige Medikamente:

- müssen normalerweise selbst gezahlt werden
- Ausnahme für Kinder unter 12 Jahre und Jugendliche mit Entwicklungsstörungen:
  - vom Arzt verordnet
  - **Medikamente, die in dieser Liste stehen:**

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/krankenversicherung/arsneimittelversorgung/arsneimittel.html>

### Privatversicherte

Bezahlung von Medikamenten: Privatversicherte zahlen zuerst selbst. Für die Kosten-Erstattung schicken Sie die Apotheken-Rechnung an Ihre Krankenkasse.

#### Arzneimittel werden erstattet, wenn sie

- vom Arzt **verordnet** werden,
- von der **Schulmedizin** anerkannt sind
- in einer **Apotheke** gekauft werden
- oder falls es kein schulmedizinisches Präparat gibt, bewährte Präparate aus der **Alternativmedizin**.



## Wo kaufe ich meine Medikamente?

Medikamente kann man in

- Apotheken,
- Online-Apotheken,
- oder in Ausnahmefällen direkt über den Arzt beziehen.



### Apothekensuche

#### Internet

<https://www.aponet.de/>

Notdienst-Apotheke:

<https://www.aponet.de/service/notdienstapothekerfinden.html>



#### Mobiltelefon

Anruf oder SMS an **22833**  
(ohne Vorwahl; 69 Cent/Minute oder SMS)

#### Festnetz

**0800 00 22 8 33**  
(kostenfrei, rund um die Uhr)



## Woher bekommt man Rollstühle, Insulinpumpen & Prothesen?

### Hilfsmittel:

- Geräte oder Gegenstände, die
- vor Behinderungen schützen,
  - bei Behinderungen helfen,
  - die Rehabilitation fördern.



Die gesetzlichen Krankenkassen bezahlen Hilfsmittel.  
Infos zum Beantragen der Kostenübernahme:

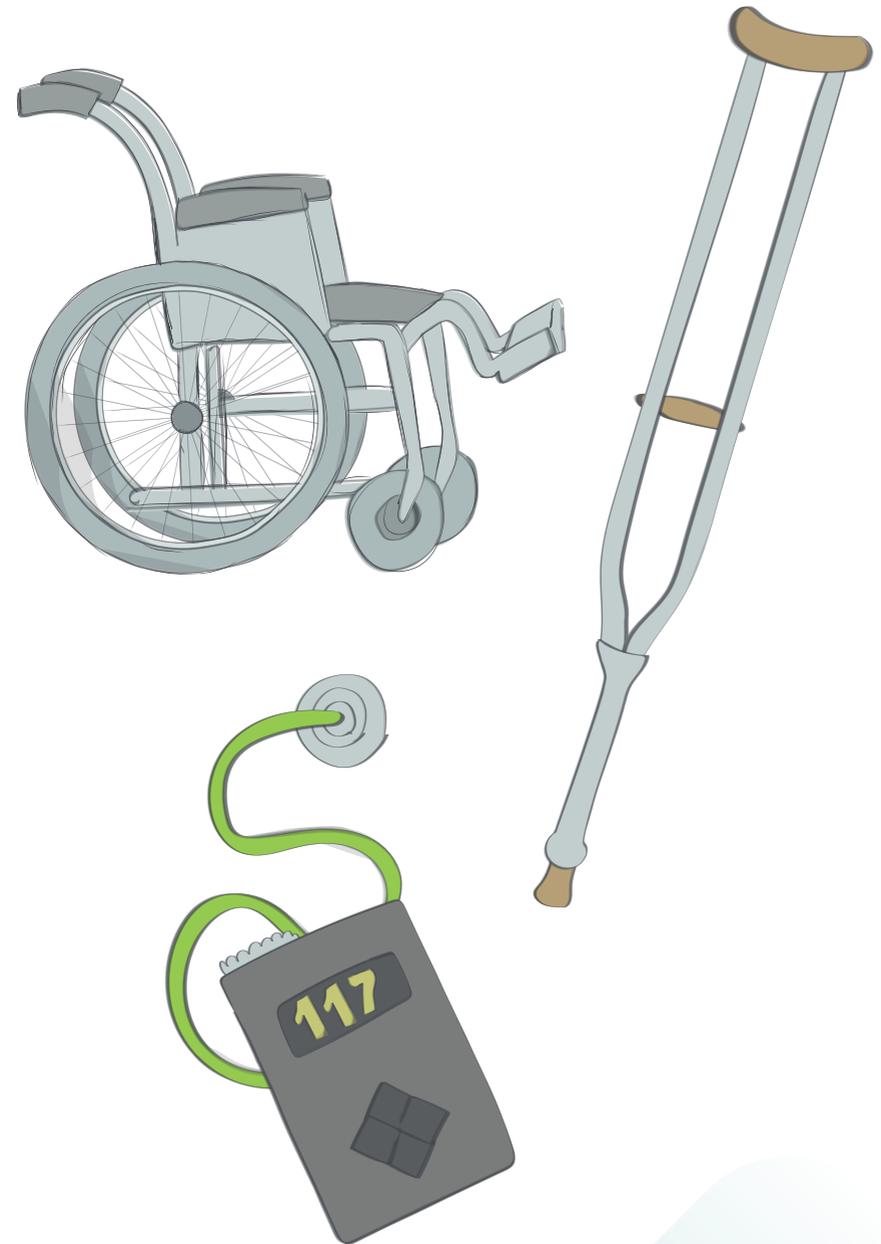
<https://www.lebenshilfe.de/informieren/familie/wie-komme-ich-zu-meinen-hilfsmitteln>

und

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/gesundheitspflege/krankenversicherung/hilfsmittel-beantragen-wie-geht-das-richtig-6895>

und

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/gesundheitspflege/krankenversicherung/hilfsmittel-wer-traegt-welche-kosten-6900>



## Ernährungsumstellung bei chronischen Erkrankungen

Eine Umstellung oder Anpassung der Ernährung kann möglicherweise die Therapie unterstützen. Ihre Krankenkasse bezahlt die Ernährungsberatung teilweise, wenn die Erkrankung

- **durch die Ernährung verursacht** wurde oder
- eine **Ernährungsumstellung sinnvoll** ist.

Ihr Arzt stellt Ihnen eine **Notwendigkeitsbescheinigung** aus.



„Ernährungsberater“ ist kein geschützter Begriff. Achten Sie auf seriöse Angebote. Ernährungsberater sind:

- **Ökotrophologen,**
- **Diätassistenten,**
- **Ernährungsmediziner** mit Zusatzqualifikation.

Krankenkassen zahlen nur für Ernährungsberater, die keine Werbung machen und keine Produkte verkaufen.



**Qualifizierte Experten finden Sie bei:  
VDOe Berufsverband Oecotrophologie e.V.:**

<https://www.vdoe.de/>



**Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.:**

<https://www.dge.de/>



**QUETHEB e.V. - Deutsche Gesellschaft der qualifizierten Ernährungstherapeuten und Ernährungsberater:**

<https://www.quetheb.de/>



**Verband der Diätassistenten:**

<https://www.vdd.de/diaetassistenten-suche>

**Informationen der Bundeszentrale für Ernährung:**

<https://www.bzfe.de/ernaehrung>



### Kindergärten für behinderte Kinder:

- Heilpädagogischer Kindergarten: die Kosten übernimmt der Träger der Eingliederungshilfe
- Inklusiver Kindergarten: reguläre Kosten

### Assistenz/medizinische Versorgung:

- Persönliche Assistenz: Kosten übernimmt Träger der Eingliederungshilfe
- Medizinische Versorgung: Krankenkasse übernimmt häusliche Krankenpflege



- Kindern und Jugendlichen mit Behinderung können Eingliederungshilfe und Kinder- und Jugendhilfe bekommen
- zuständig ist Ihr Bezirk, die Landkreise (je nach Bundesland) oder das Jugendamt
- gesetzliche Frist von 14 Tagen: danach zahlt die erste angesprochene Stelle



### 6.2.1 Chronische Erkrankungen und Schule

#### Beachten Sie bei der Auswahl der Schule:

- geeignete Schulform
- für wie viele Schüler ist ein Lehrer oder Erzieher zuständig?
- Klassengröße
- Fachrichtung
- Förderschwerpunkt
- Barrierefreiheit
- Entfernung und Schulweg

Eine chronische Erkrankung kann sich auf den Schulalltag auswirken. Entscheiden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind, welche Schule es besuchen möchte und kann.

#### Mögliche Probleme für Lehrer:

- Mittelweg zwischen Wachsamkeit und Überfürsorge
- Kenntnis von Symptomen und Behandlung (z. B. bei Diabetes Typ I)
- Anpassung der Leistungsbeurteilung (z. B. im Sportunterricht bei starkem Übergewicht)
- rechtliche Hürden (z. B. Darf ich das Medikament geben?)
- Umgang mit Verhaltensbesonderheiten (z. B. bei Tics)
- Verhalten in Krisensituationen (z. B. bei epileptischen Anfällen)
- praktische Probleme (Medikamentenversorgung, Treffen von Vorkehrungen bei Exkursionen)

#### Mögliche Fragen für Eltern:

- Muss mein Kind in eine Schule?
- Ist ein Schulbesuch bzw. Beschulung momentan möglich?
- Kann ich mein Kind zuhause lassen?
- Welche Schule passt für mein Kind?
- Welche Unterstützung bekomme ich für den Schulbesuch?

## Ist die Schule verpflichtend bzw. überhaupt möglich?

### Rechtlich gilt in Deutschland die Schulpflicht:

- Verpflichtend vom 6. bis zum 18. Lebensjahr
- Das Recht auf Schule, Bildung und Inklusion



Chronisch kranke Kinder müssen in die Schule und dort auch inkludiert werden!

### Ist eine Beschulung momentan möglich?

- Krankheitszustand oder -fortschritt maßgeblich
- Entschuldigungen: Meistens bis zu drei Tage mündlich, danach bis zu 10 Tage schriftlich (Schulordnung beachten!)
- Längeres Fehlen: Krankschreibung/Attest vom Arzt

### Was passiert, wenn mein Kind unentschuldigt fehlt?

- Die Schule meldet nach 10 Tage das Fehlen beim Schulamt
- Bußgelder können dann folgen
- bei Nicht-Bezahlen Sozialstunden für den Schüler

### Info zu „Schulverweigerung“:

<https://www.bussgeld-info.de/schulverweigerung-bussgeld/#massnahmen-der-schule>



## Was müssen wir bei der Schulwahl beachten?

### Woher weiß ich, ob die Schule geeignet ist?

Personen, die helfen können:

- Hausarzt oder Klinik
- Therapeuten
- Integrationskräfte
- Frühförderstellen
- Beratungsstellen
- Jugendamt und Familien- und Sozialarbeiter
- aktuelle Schule



Hinweis: Sie haben ein Recht auf eine freie Wahl der Schulform für Ihr Kind mit Behinderung.

### Welche Förderungen gibt es für mein Kind?

- Besprechen Sie mit der Schule, ob der Schulalltag verbessert werden kann. Mögliche Ansprechpartner: Direktor, Klassenlehrer, Schulsozialarbeiter, Schulpsychologe oder Elternbeirat.
- Falls es keine Möglichkeiten gibt, suchen Sie eine besser geeignete Schule.

### Spezielle Schulen

- „Schulen für Kranke“ (auf Krankheit spezialisiert)
- besondere Schulen
- Förderschulen mit bestimmten Schwerpunkten

#### 6.2.2.1 Generelle Links zur Schulwahl mit Erkrankungen



##### **Bildungsserver:**

– <https://www.bildungsserver.de/schule-fuer-krank-11278-de.html>



##### **Verband Sonderpädagogik e.V.:**

– <https://pbkr.info/schulen-fuer-krank-in-deutschland>

#### 6.2.2.2 Bundesebene



– <https://www.bildungsserver.de/schule-fuer-krank-11278-de.html#Bundesebene>

### Links zu speziellen Schulen in den Bundesländern



##### **Klinikschohlen im jeweiligen Bundesland:**

– <https://www.schups.org/category/klinikschohlen/>

##### **Schohlen für Kranke im jeweiligen Bundesland:**

– <https://pbkr.info/schohlen-fuer-krank-in-deutschland>



### Weitere Internetseiten für einzelne Bundesländer:



##### **Baden-Württemberg**

Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit Internat in Baden-Württemberg:

– [https://www.schohle-bw.de/faeher-und-schohlarten/schohlarten/sonderpaedagogische-bildung/sonderpaedagogische-bildungs-und-beratungszentren-sbbz/sbbz\\_internat/karte](https://www.schohle-bw.de/faeher-und-schohlarten/schohlarten/sonderpaedagogische-bildung/sonderpaedagogische-bildungs-und-beratungszentren-sbbz/sbbz_internat/karte)



##### **Bayern**

Schohlen für Kranke in Bayern:

– <https://www.km.bayern.de/ministerium/schohle-und-ausbildung/schohlsuche.html>

Unterrichtsmaterialien zum Thema Kinder mit Krebs:

– [https://www.km.bayern.de/download/185\\_krebskrankekinder\\_internet\\_032012.pdf](https://www.km.bayern.de/download/185_krebskrankekinder_internet_032012.pdf)



## Weitere Internetseiten für einzelne Bundesländer:



### Berlin & Brandenburg

<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/schule/hilfe-und-beratung/schule-und-krankheit/klinikschulen-be>

### Schule und chronische Krankheit in Berlin-Brandenburg:

[https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/schule/Hilfe\\_und\\_Beratung/Schule\\_und\\_Krankheit/pdf/Schule\\_und\\_Krankheit.pdf](https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/schule/Hilfe_und_Beratung/Schule_und_Krankheit/pdf/Schule_und_Krankheit.pdf)



### Bremen

Gesundheit Nord - Klinikverbund Bremen:  
Schule für kranke Kinder:

<https://www.gesundheitnord.de/kbm/diagnostische-und-therapeutische-bereiche/schule-fuer-krank-kinder.html>



### Hamburg

Bildungs- und Beratungszentrum Pädagogik bei  
Krankheit/Autismus:

<https://www.hamburg.de/bsb/bbz/>



### Hessen

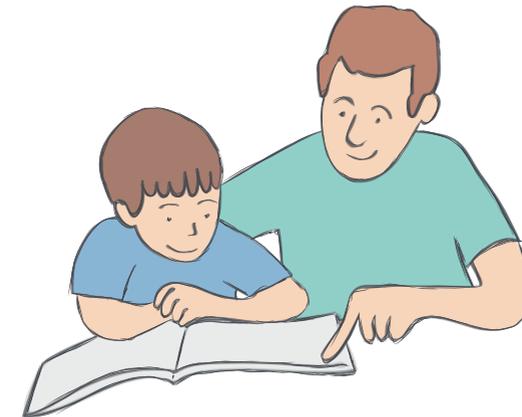
Landeswohlfahrtsverband Hessen:  
Kranke Schülerinnen & Schüler:

<https://www.lwv-hessen.de/foerderung-schule/krank-schuelerinnen-schueler.html>



## Individuelle Begleitung in der Schule für Kinder mit Behinderung

Ein Schulbegleiter kann Ihr Kind im Unterricht und in der Pause begleiten.



### Informationen zur Schulbegleitung:

<https://fachverband-schulbegleitung.de/schulbegleitung/>



<https://www.familienratgeber.de/lebensphasen/kindergarten-schule/schulbegleitung.php>

### 6.3.1 Berufsvorbereitende Maßnahmen und Reha-Ausbildung



Die Bundesagentur für Arbeit informiert Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen über die Berufsvorbereitung und Wahl der Ausbildung:

- sie hilft Fähigkeiten, Interessen und Neigungen zu ermitteln
- erstellt ein medizinisch-psychologisches Gutachten

#### Ihre zuständige Dienststelle:

<https://web.arbeitsagentur.de/portal/metasuche/suche/dienststellen>

#### Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BVB) helfen,

- Berufe und Betriebe kennenzulernen
- bei einer abgebrochenen Ausbildung
- einen Schulabschluss nachzuholen: Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss



#### Mehr Informationen:

<https://www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/berufsvorbereitende-bildungsmassnahme>

Die Bundesagentur für Arbeit hilft auch dabei, einen **Ausbildungsplatz oder einer passende Arbeitsstelle** zu finden:

<https://www.arbeitsagentur.de/menschen-mit-behinderungen/berufliche-rehabilitation>



### Besondere Unterstützung für Menschen mit Behinderung

Berufsbildungswerke (BBW) sind behindertengerecht gestaltet und verfügen über:

- Berufsschule
- Ausbildungsstätten
- Wohngelegenheiten

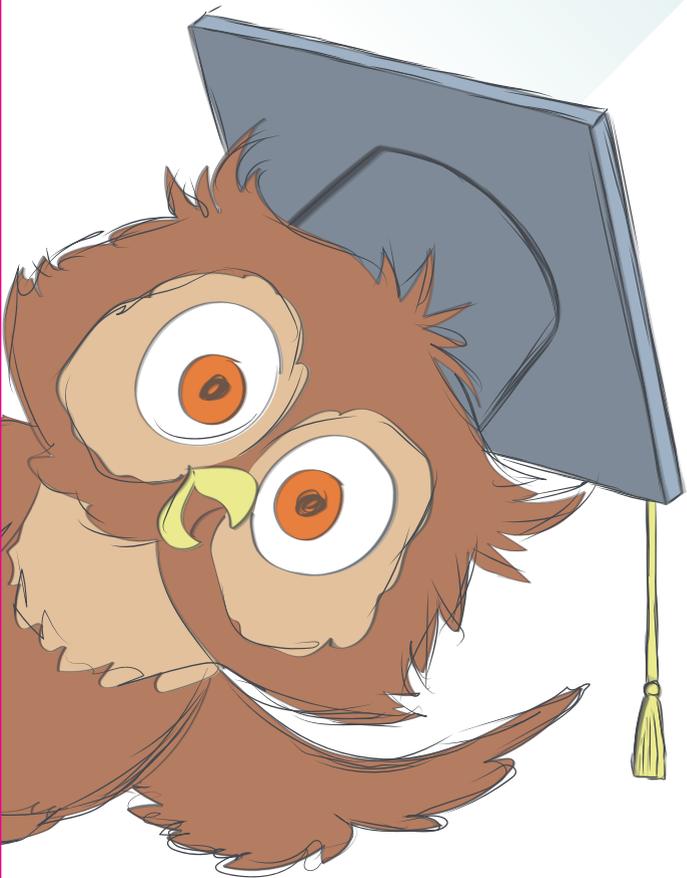


Sie arbeiten mit Betrieben vor Ort. Jugendliche können bei der Agentur für Arbeit nach dem BBW fragen.

#### Mehr Informationen finden Sie unter:

<https://www.bagbbw.de/berufsbildungswerke/>





## 7. Chronische Krankheit



### Bundes-Teilhabe-Gesetz (BTHG)

Das BTHG regelt den Zugang zu zahlreichen Leistungen und Hilfen für Menschen mit chronischen Krankheiten und Behinderungen.

### Bedarfsermittlung

Mit einem Antrag wird das Verfahren zur Bedarfsermittlung gestartet. Gemeinsam mit dem Betroffenen wird ermittelt, welche Leistungen benötigt. Ein „leistender Träger“ koordiniert die Maßnahmen (z. B. Bezirk, Krankenkasse, Rentenversicherungsträger).



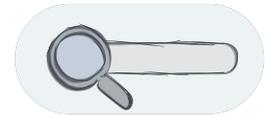
Regelungen und Zugänge zu den Hilfen unterscheiden sich von Bundesland zu Bundesland.



### Überblick über das BTHG:

<https://www.lebenshilfe.de/informieren/familie/eingliederungshilfe-und-das-bundesteilhabegesetz>

<https://www.bmas.de/DE/Soziales/Teilhabe-und-Inklusion/Rehabilitation-und-Teilhabe/bundesteilhabegesetz.html>



### Weiterführende Links zum BTHG

#### EUTB-Beratungsstellen:

<https://www.teilhabeberatung.de/>



#### Soziale Teilhabe für Kinder und Jugendliche:

<https://www.soziale-teilhabe-kiju.lwl.org/de/>



#### Berufliche Teilhabe und Bildung:

<https://www.rehadat-adressen.de/adressen/>

<https://www.arbeitsagentur.de/menschen-mit-behinderungen/berufliche-rehabilitation>



#### Integrations- und Inklusionsämter:

<https://www.bih.de/integrationsaemter/kontakt/>

#### Sozialverband VdK Deutschland e.V.:

<https://www.vdk.de/deutschland/>



## Vorteile des Schwerbehindertenausweises

Der Schwerbehindertenausweis bietet einen Zugang zu Leistungen und Vergünstigungen für Menschen mit Behinderung. Er sollte daher auf jeden Fall beantragt werden.



Die Gleichstellung kann bei der zuständigen Dienststelle der Bundesagentur für Arbeit beantragt werden.

**Hier finden Sie Ihre zuständige Dienststelle:**

<https://web.arbeitsagentur.de/portal/metasuche/suche/dienststellen>



Die Gleichstellung bietet bestimmte Rechte:

- besonderer Kündigungsschutz
- Hilfen im Arbeitsleben
- Beratung und Unterstützung durch Integrationsfachdienste
- Beschäftigungsanreize für Arbeitgeber

**Mehr Informationen zum Schwerbehindertenausweis:**

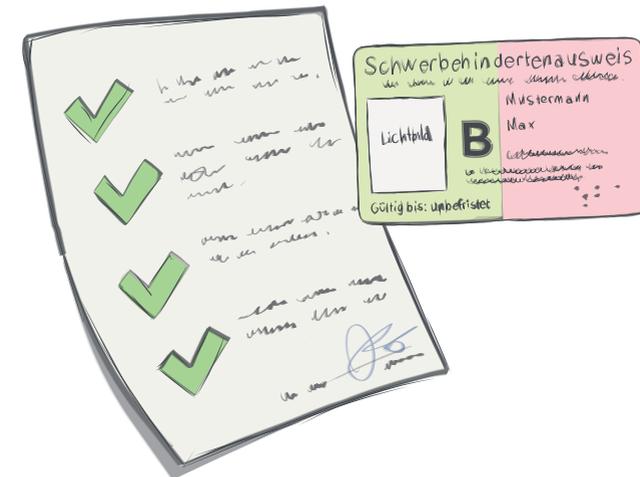
<https://www.schwerbehindertenausweis.de/>



## Wie kann ich Pflegeleistungen beantragen?

Der Pflegegrad kann über die zuständige Krankenkasse bzw. Pflegekasse beantragt werden. Durch eine Pflegestufe erhält man einen Anspruch auf finanzielle Unterstützung. Folgende Schritte sind dafür wichtig:

- Stellen Sie einen Antrag auf Pflegeleistungen bei Ihrer oder bei der Pflegekasse Ihres Kindes.
- Sie können den Antrag schriftlich oder telefonisch stellen.
- Der medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) erstellt ein Gutachten. Das nennt man Pflegebegutachtung.
- Lassen Sie sich unabhängig beraten, bevor Sie den Antrag auf Pflegeleistungen stellen.



**Video mit Erklärungen zur Pflegebegutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung:**

<https://www.medizinischerdienst.de/versicherte/pflegebegutachtung/>



Ab einem bestimmten Pflegegrad können Sie eine Pflegeperson anstellen.

Ab Pflegegrad 2 kann ein Pflegegeld bezogen werden, wenn die Pflegeleistung privat geleistet wird. **Hier erfahren Sie mehr dazu:**



<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/pflegegeld.html>

Pflegen Sie Ihr Kind selbst, verringert sich durch den Pflege-Pauschbetrag Ihr zu versteuerndes Einkommen.

**Mehr Informationen dazu:**

<https://familienportal.de/familienportal/familienleistungen/steuerentlastungen/wird-die-pflege-von-angehoerigen-bei-der-steuer-beruecksichtigt--125218>



Für Menschen mit Hauptwohnsitz in Bayern gibt es zusätzlich die Möglichkeit ab Pflegegrad 2 das sogenannte Landespflegegeld zu beantragen. Es beträgt 1.000 Euro pro Jahr.

**Hier finden Sie die Antragsformulare:**

<https://www.lfp.bayern.de/landespflegegeld/>

**Unterstützung bei der Betreuung des Kindes**

Wenn Sie bei der Betreuung eines Kindes Unterstützung, Urlaub oder eine Pause brauchen, steht Ihnen der Familienentlastende Dienst zu Verfügung.

**Beratung und Informationen finden Sie bei der Lebenshilfe:**

<https://www.lebenshilfe.de/>





**Weitere Informationen zum Familienunterstützenden Dienst:**

<https://www.familienratgeber.de/beratung-hilfe/hilfen-alltag/familienunterstuetzender-dienst.php>



**Wegweiser zum Thema Leben mit Behinderung:**

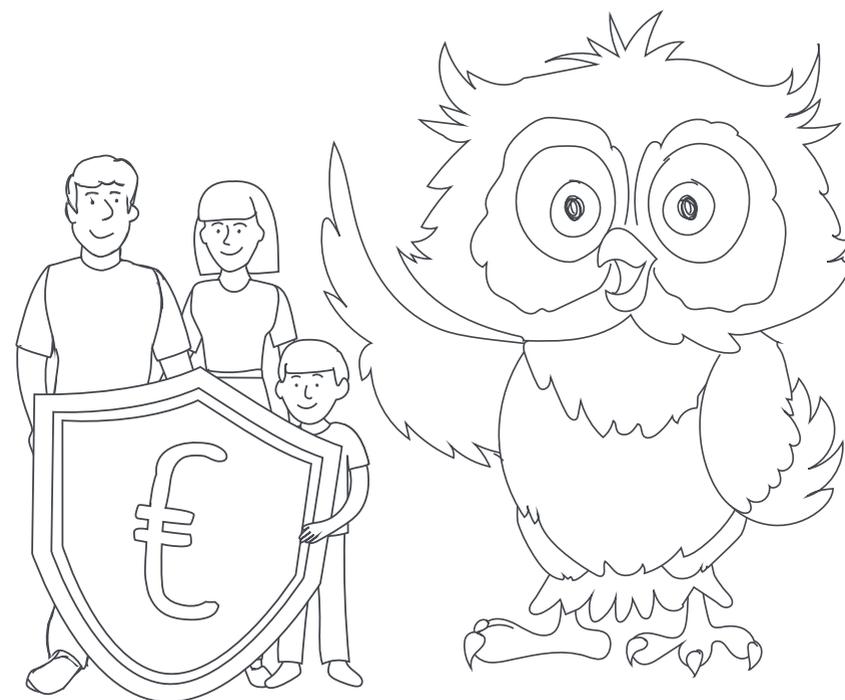
[https://www.einfach-teilhaben.de/DE/AS/Home/alltagssprache\\_node.html](https://www.einfach-teilhaben.de/DE/AS/Home/alltagssprache_node.html)

**Die Broschüre „Mein Kind ist behindert – diese Hilfen gibt es“ ist in mehreren Sprachen verfügbar:**

<https://bvkm.de/ratgeber/mein-kind-ist-behindert-diese-hilfen-gibt-es-in-mehreren-sprachen/>



## Hast du Lust zu malen?



Mit freundlicher  
Unterstützung von

**Albireo** 

DE-BV-23-00007